(((LIVE)))
Music Fund

Deutscher Musikrat · Fachtagung
„Zukunft der Kulturförderung“ · Berlin, 23.10.2026

Von der Szene, für die Szene

Wie der Live Music Fund die Musikbasis stabilisiert

Anna Blaich
Vorständin Bundesstiftung LiveKultur

BUNDES STIFTUNG LIVEKULTUR

gefördert von

INITIATIVE MUSIK

in Kooperation mit

LIVEKOMM
LiveMusikKommission
Verband der Musikspielstätten in Deutschland e.V.

(((Ausgangslage)))

Rekordjahr – doch die Basis bröckelt

91 %
aller Konzerte finden vor weniger als 500 Gästen statt

122
Gäste im Schnitt pro Konzert

+55,9 %
Wachstum 2024 bei Arenen ab 50.000 Gästen

−11,3 %
Clubsegment bis 500 Gäste gegenüber 2019

Die Erträge sammeln sich oben. Das Risiko – und der Nachwuchs – liegen unten.

Was ist der Live Music Fund?

Ein Solidarfonds aus der Branche: Wer an Live-Musik verdient, sichert die Bühnen ab, auf denen sie entsteht.

Freiwillig – keine staatliche Abgabe

Gemeinnützig – ein Projekt der Bundesstiftung LiveKultur

Transparent – Vergaberichtlinie, Förderbeirat aus Branche, Politik, Wissenschaft

Der Fonds sichert perspektivisch ab

- Grassroot-Konzerte unter 150 Gästen
- Ersttourneen von Nachwuchsacts
- Junge Acts in Festivalprogrammen
- Fehlauslastung im mittleren Segment
- Krisenhilfe für gefährdete Spielstätten

(((Chronologie)))

Ein Modell in Bewegung

vor Reeperbahn Festival 2025

Gespräche
mit Anbietern im Ticketing

Reeperbahn Festival 2025

Go LIVE
Live Music Fund

c/o pop 2026

Go LIVE
Club Euro Köln

September 2026

Förderung
Initiative Musik: Live Music Fund / Club Euro bundesweit

Reeperbahn Festival 2026

Live Euro
denn der Club Euro ist zu sehr auf Musikclubs beschränkt, Festivals u. a. bleiben außen vor

(((Systematik)))

Live Euro sammelt. Der LMF verteilt.

(((Live Euro))) · +1 € pro Clubticket
gestartet als Club Euro in Köln · ca. 85 % bleiben vor Ort, 10–20 % gehen an den LMF

Spenden beim Ticketkauf
seit 2026

Ticket Override von Veranstalter:innen
seit 2026 · Pilotierung, Club Euro Köln seit 04/26

Arenen, Großveranstalter, Ticketing
Selbstverpflichtung bisher gescheitert

→

(((LIVE)))
Music Fund
Ein Topf, bundesweit vergeben von der Bundesstiftung LiveKultur
4 % Verwaltung

→

Krisenhilfe

Nachwuchsförderung

Spielstätten außerhalb der Pilotstädte

Netzwerke und Verbände

≥ 50 % zurück in die Herkunftsregion

(((Warum jetzt Live Euro)))

Die Großen warten. Die Szene fängt an.

Top-down stockt

Die freiwillige Frist für Großveranstalter ist abgelaufen – ohne sichtbares Bekenntnis der umsatzstärksten Akteure (Stand Mai 2026).
Auch UK: Nur 8,8 % der Arena-Shows führten 2025 den freiwilligen 1-£-Levy ab.

Bottom-up funktioniert

Köln erhebt seit 2026 den Club Euro: 1 € pro Ticket, organisiert von den Clubs selbst.

Live Euro trägt dieses Modell in weitere Metropolen – und bündelt es bundesweit.

Wir starten dort, wo Solidarität schon gelebt wird – und bauen die Struktur, an die die Großen andocken müssen.

Live Euro 2027: im Club anfangen, belastbar testen

≥ 6	3	1.1.27	30.000 €
größere Clubs als Pilotpartner	Metropolregionen: Berlin, Hamburg, München	Start der Selbstverpflichtung	Strukturförderung Initiative Musik

Was der Pilot klären soll

Wie hoch ist die Beteiligungsbereitschaft? Welche Anreize braucht es? Wie entsteht Vertrauen? Welche Governance wird akzeptiert? Kartell- und Steuerrechtliche Fragestellungen

Was das mit Kulturförderung zu tun hat

1 · Ergänzt, ersetzt nicht

Eine zusätzliche Säule aus dem Markt – kein Grund, öffentliche Förderung zurückzufahren.

2 · Öffentliches Geld als Starthilfe

Bundesmittel bauen eine Struktur, die sich danach aus der Branche selbst trägt.

3 · Umverteilung im Markt

Die Erträge oben finanzieren das Risiko unten – dort, wo kulturelle Vielfalt entsteht.

4 · Ein Hebel für die Politik

Eine Branche, die sich selbst organisiert, kann Verbindlichkeit einfordern – von den Großen und vom Staat.

(((LIVE)))
Music Fund

Ein Euro pro Ticket.
Für die Bühnen, auf denen alles anfängt.

Fragen?

Anna Blaich · Bundesstiftung LiveKultur
bundesstiftung-livekultur.org
livemusicfund.de